



Bezahlbarer Wohnraum für den Mittelstand

Baubeginn in Obermeilen



Vertreter der Baugenossenschaft Zurlinden und des Gemeinderats sowie die Architektinnen und weitere am Bau Beteiligte nahmen den Spaten in die Hand.

Foto: MAZ



Aussensvisualisierung der neuen Wohnüberbauung.

Grafik: zvg

Vertreter der Baugenossenschaft Zurlinden und der Gemeinde Meilen feierten am letzten Freitag den ersten Spatenstich für die Überbauung in Obermeilen.

An der Ecke Dolliker- und Seestrasse erstellt die Baugenossenschaft Zurlinden in Obermeilen 25 erschwingliche Mietwohnungen für die Meilener Mittelschicht. Ab dem 1. Juli besitzt die Baugenossenschaft Zurlinden ausserdem das benachbarte historische Doktorhaus im Baurecht, was eine attraktive Umgebungsgestaltung zwischen den beiden Parzellen erlauben wird. Ein Quartier, in dem sich alle wohlfühlen, ist den Be-

teiligten sehr wichtig: «Wir sind überzeugt, dass die zukünftigen Mieterinnen und Mieter zu einer guten Nachbarschaft beitragen werden», sagte Urs Frei, der Präsident der Baugenossenschaft.

In seinem Grusswort lobte er die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und vor allem auch die Tatsache, dass das Projekt durch keine Einsprachen blockiert wurde.

Nach der Begrüssung ging das Wort an den Meilemer Gemeindepräsidenten Christoph Hiller. Er schilderte die heutige Situation: «In Meilen werden kaum noch Mietwohnungen gebaut. Bezahlbarer Wohnraum ist aber notwendig, um eine gesunde Durchmi-

schung der Bevölkerung zu gewährleisten.» Zwar sei es nicht Aufgabe der Gemeinde, Wohnraum direkt zur Verfügung zu stellen, doch die Politik müsse den Bau günstiger Wohnungen für den Mittelstand fördern. Indes: «Natürlich ist das Projekt der Baugenossenschaft Zurlinden ein Tropfen auf den heissen Stein. Die Goldküste heisst nicht umsonst Goldküste.»

Das Projekt mit 25 familienfreundlichen und nachhaltig gebauten Wohnungen will sich der Nachhaltigkeit verschreiben.

Alle Neubauten der Baugenossenschaft sind mit möglichst wenig Energieaufwand gebaut und ver-

MeilenerAnzeiger



brauchen auch im Betrieb wenig Energie.
Knapp zwei Jahre werden die Bauarbeiten dauern: Die 2,5- bis 4,5-Zimmer-Wohnungen sind voraussichtlich im Frühjahr 2014 bezugsbereit. Für die Vermietung kommen die Vermietungsrichtlinien der Gemeinde Meilen zur Anwendung.
(zvg)